Protokoll der Präsentationsgespräche zur Auswahl eines Moderationsbüros für die Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes - 13.09.2007 und 16.11.2007 –

Anwesende:

Frau Pepper
Herr Thiele
Frau Becker
Frau Mellinger

Zu Beginn der eines jeden Präsentationsgespräches erklärt Frau Pepper kurz die Rahmenbedingungen und die Zielsetzungen der Stadt Ahrensburg in Bezug auf die Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) und die Aufstellung des Flächennutzungsplanes.

Anschließend stellt das jeweilige Büro seine Referenzen und seine Überlegungen zum inhaltlichen und organisatorischen Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses vor.

raum und prozess, Hamburg (Frau Böcker, Frau Edelhoff)

→ *Referenzprojekte im Bereich Moderation:*

- Moderation gesamtstädtischer Planungsprozesse
- Bezirksentwicklungsplanung Eimsbüttel - Ziel- und Orientierungsrahmen für die integrative Entwicklung Eimsbüttels
- ExWoSt-Forschungsfeld "Stadtquartiere im Umbruch" - Forschungsassistenz bei fünf Modellvorhaben
- Veranstaltungsorganisation IBA-Labor „Hafen-Logistik-Stadt“

- Moderation von Fachplanungsveranstaltung, zielgruppenspezifische und Teilbereichsplanungen
- „Hamburger Forum Nahversorgung“
- Entwicklung von Nahversorgungsmodellen zur Stärkung instabiler Zentren
- Zielgruppenorientierte Planung (Gender, Ki/Ju)
- Nachbarschaftszentrum "Elbschloss an der Bille" - Gestaltung und Moderation der Entwicklung eines Träger- und Nutzungskonzeptes

→ *Aussagen zum „Ahrensburger Vorschlag“ (Ablauf der Zukunftswerkstatt):*

- intensive Vorbereitung wichtig, Rückkopplung auf das Ziel notwendig
- Beginn der Arbeitsphase schon in der 1. Veranstaltung
- kompaktere Gestaltung durch schnelleren „Schritt ins Quartier“
- Vorschlag: Stadtteilspaziergänge
- Initiierung von Schlüsselprojekten sowie Abschlusspräsentation

→ *Darstellung / Struktur des Büros :*

- Mitglied beim „Pool“ - Netzwerk für Moderation
- Zwei Mitarbeiter als Bearbeiter, für die Veranstaltungen ca. 5 Mitarbeiter eingeplant

plan WerkStadt, Bremen (Herr Reesas, Frau Wohltmann)

→ *Referenzprojekte im Bereich Moderation:*

- Moderation gesamtstädtischer Planungsprozesse
- „Stadtumbau West“ in Wilhelmshafen – Unterstützung, Beratung und Forschungsbegleitung

- Moderation von Fachplanungsveranstaltung, zielgruppenspezifische und Teilbereichsplanungen
- Abschlussveranstaltung „Gender Mainstreaming im Städtebau“
- Open space zur Schulhofumgestaltung
- Forschungen und Konzeptionen für Verkehr und Mobilität

→ *Aussagen zum „Ahrensburger Vorschlag“ (Ablauf der Zukunftswerkstatt):*

- starke Strukturierung des Prozesses,
- Intensive Vor- und Nachbereitung notwendig, Wirkungskontrolle
- „jour fix“ als regelmäßiges Arbeitstreffen einer Steuerungsgruppe
- „Zubringermethoden“ für die Zukunftswerkstatt bringen Inspiration für den Prozess

→ *Darstellung / Struktur des Büros :*

- Zwei Bearbeiter für den Auftrag eingeplant
- Büroqualifikation: Stadtplanung, Landschaftsökologie, Soziologie

Konsalt, Hamburg (Frau Bonacker, Herr Schröder)

→ *Referenzprojekte im Bereich Moderation:*

- Moderation gesamtstädtischer Planungsprozesse
- keine gesamtstädtischen Prozesse moderiert

- Moderation von Fachplanungsveranstaltung, zielgruppenspezifische und Teilbereichsplanungen
- Gutachten (Lärminderungsplan Norderstedt)
- Planungswerkstatt Große Bergstraße
- Moderation, Prozesssteuerung überwiegend im Bereich Sozial- und Umweltplanung

→ *Aussagen zum „Ahrensburger Vorschlag“ (Ablauf der Zukunftswerkstatt):*

- Wichtig: Grundlagen schaffen, „Gewinn“ durch Mitwirkung, Nachhaltigkeit
- Bildung einer Steuerungsgruppe, Einbindung relevanter Fachressorts, Einbindung der Medien von Anfang an (Corporate Identity, Internet,...)
-

→ *Darstellung / Struktur des Büros :*

- Büro: Interdisziplinäres Team (10 Personen)

Raum & Energie, Wedel (Frau Fahrenkrug)

→ *Referenzprojekte im Bereich Moderation:*

- Moderation gesamtstädtischer Planungsprozesse
- „Kiel 2030“ – Erarbeitung von Stadtentwicklungsziele im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozess
- „Neuruppin 2015“ – Integriertes Stadtentwicklungskonzepte (Aktualisierung)
- Integr. Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Elmshorn,
- Stadtumlandkonzepte, Nutzungskonzepte, Open-Space-Veranstaltungen

- Moderation von Fachplanungsveranstaltung, zielgruppenspezifische und
- Potentialanalysen und Machbarkeitsstudien (z.B. Blumenburg Venture Park)
- HOLM -"Pearls of the North" – Kulturgüter für eine nachhaltige Regionalentwicklung
- Außerdem: Öffentlichkeitsarbeit Metropolregion Hamburg

→ *Aussagen zum „Ahrensburger Vorschlag“ (Ablauf der Zukunftswerkstatt)*

- Fachübergreifende Lenkungsgruppe während des Prozesses
- Szenarien als Vorschlag in die Diskussion einbringen (Rahmen geben) → bspw. Von Fachplanungsbüro oder auch Lenkungsgruppe entwickelt

→ *Darstellung / Struktur des Büros :*

- Frau Fahrenkrug als Hauptbearbeiter, weitere Mitarbeiter eingeplant

Hintzpeter & Partner Management Consultants, Hamburg (Herr Hintzpeter)

→ *Referenzprojekte im Bereich Moderation:*

- Moderation von Planungsprozesse
- Keine Erfahrung in der Moderation von Stadtentwicklungsprozessen (weder gesamtstädtische, teilräumliche noch fachplanerische Planungsprozesse)

- Projektmanagement sowie Moderation von Umsetzungsprozessen für Unternehmen und Konzerne
- Klassische Unternehmensberatung: Vertrieb, Marketing
- Beispielprojekt: Deutsche Telekom - Steuerung und Koordination der Migrationsprozesse in Großbritannien, Tschechische Republik, Österreich, Niederlande, Ungarn, ...

→ *Aussagen zum „Ahrensburger Vorschlag“ (Ablauf der Zukunftswerkstatt):*

- Viel Öffentlichkeitsarbeit unter Verwendung aller Medien (Online-Informationsaustausch, Forum in Internet)
- Abschlussveranstaltung mit Darstellung der Ergebnisse
- Überlegungen zur Nachbegleitung des Prozesses

→ *Darstellung / Struktur des Büros :*

- Projektleiter als Hauptbearbeiter, ggf. weitere Consulter / Assistenten